

OTTO BECHEM & CO. KG/SHD

PICKQUOTE UM 30% GESTEIGERT

„Wir möchten beweisen, daß ein mittelständischer Händler mit überschaubaren Strukturen auch ohne Großinvestitionen in der Logistik sehr gute Leistungen erbringen kann“, heißt es bei Otto Bechem. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt das mittelständische Fachgroßhandelsunternehmen für Bad und Heizung seit September 2005 auf die Logistiksoftware SHD Lagerorganisation der SHD Datentechnik GmbH.

Bechem mit seinen 100 Mitarbeitern und Sitz in Essen existiert bereits seit über 100 Jahren und betreibt mittlerweile neun Verkaufs-Stützpunkte. Handwerksunternehmen im gesamten Ruhrgebiet und über dessen Grenzen hinaus werden heute aus dem Zentrallager in Essen beliefert. Hierzu hat das Unternehmen seine Organisation hinsichtlich Lagerbreite und -tiefe, Personal, Logistik, Datenverarbeitung und Ausstellungskonzeption ständig weiterentwickelt. Den logistischen Abläufen im Unternehmen hat man sich im vergangenen Jahr besonders gewidmet. Denn wo Produktions- und Lagerzeiten immer kürzer und das Kundenverlangen nach prompter Lieferung immer wesentlicher werden, muss Logistik heute hohe Anforderungen erfüllen. Sie ist ein

wesentlicher Erfolgsfaktor. Dabei sind die Aufgaben auf diesem Sektor mittlerweile so komplex, dass sie nur mit intelligenten Konzepten und richtig abgestimmter EDV-Umgebung effizient zu bewältigen sind.

BESTANDSSICHERHEIT, LIEFERRICHTIGKEIT UND KAPAZITÄTSOPTIMIERUNG

Mitte 2005 hat man sich bei Bechem entschlossen, das Zentrallager mit einer Logistiksoftware auszustatten. „Drei Aspekte waren uns besonders wichtig. Die Bestandssicherheit, die Lieferrichtigkeit und die Kapazitätsoptimierung im Lager“, erklärt Geschäftsführer und Inhaber Hans Jüde. Mit 4.500 m² Lagerfläche im Zentrallager hat der mittelständische Großhändler sehr kompakte Verhältnisse. Da müssen alle Abläufe



optimal aufeinander abgestimmt sein. Für Jüde kam bei der Wahl der Software deshalb eine SHD-Lösung in Frage, weil man im Hause Bechem ohnehin auf dem Weg ist, die EDV-Systeme rund um die traditionell eingesetzte SANGROSS-Warenwirtschaft komplett auf die integrierten Lösungen der SHD umzustellen (Perfacto-Finanzbuchhaltung, Perforce-Lohnbuchhaltung und -Zeiterfassung). „Das klingt vielleicht etwas blind, aber wir kennen die Logistik-Pakete anderer Anbieter. Wir sind der Ansicht, dass die SHD-Lösungen innovativ sind und dass es viele Funktionalitäten bei anderen Anbietern in dieser Form noch gar nicht gibt. Ich habe Zweifel, ob ein anderer Softwareanbieter die Wertigkeit und die Komplexität der Lösungen, so wie wir sie

Hans Jüde und Zoran Rajić zeigen sich von der Logistiksoftware SHD Lagerorganisation überzeugt. „30% Leistungssteigerung im Lager sprechen für sich“, so die Verantwortlichen von Bechem.

realisiert haben, hätte bewerkstelligen können. Hinzu kommt, dass SHD Lagerorganisation eine mittelständisch orientierte Logistiksoftware mit überschaubarem Investitionsaufwand ist“, so Jüde.

MABANFERTIGUNG

Der Wunsch nach einer speziellen Logistiksoftware für die SHK-Branche wurde auf der ISH 2005 mehrfach an SHD herangetragen. SHD, deren Logistiklösung im Möbelhandel bereits marktführend ist, erkannte diesen Bedarf und entwickelte in enger Zusammenarbeit mit mehreren SHK-Groß-

WEITERE FUNKTIONEN IN SHD LAGERORGANISATION, DIE BEI OTTO BECHEM FÜR DIE EFFEKTIVE ORGANISATION UND ABWICKLUNG IM LAGER SORGEN:

- **Datenfunk:** Ermöglicht die Ein- und Auslagerung sowie die Kommissionierung per Datenfunk. Sämtliche Arten der Bewegungen innerhalb des Lagers können gezielt überwacht werden. Datenfunk ermöglicht zusätzlich eine beleglose Kommissionierung.
- **Zonenorientierte Mehrfach-Kommissionierung:** Kommissionierungsaufträge werden in Lagerzonen aufgeteilt. In einer Zone werden mehrere (Teil-)Aufträge gleichzeitig wegeoptimiert gepickt. Der Gesamtauftrag wird vor der Auslieferung effizient wieder zusammengeführt.
- **Permanente Inventur:** Liefert zu jeder Zeit zuverlässige Informationen über die Bestände des Lagers und den Status der noch anstehenden Bewegungen. Eventuelle Engpässe können sofort erkannt und rechtzeitig vermieden werden.
- **Paketstraße:** Steigert die Paketquote und reduziert die Auslieferungskosten. Ein Doppelbelieferungsschutz verhindert, dass durch zeitlich versetzte Kundenaufträge eine parallele LKW- und Paketlieferung entsteht.
- **Wareneingang:** Beschaffungsware aus Sofort-AB's wird automatisch mit einem Warenausgangsetikett versandfertig vorbereitet. Kartons können durch Barcode-Aufdruck direkt gegen das Lagerfach verbucht werden.
- **Dynamische Endkontrolle:** Eine Endkontrolle der Kommissionierungen kann auf Artikel, Kunden und Mitarbeiter eingeschränkt werden. Die vertrieblisch gemessene Fehlerquote kann dynamisch berücksichtigt werden.

Die Zentrale von
Bechem in Essen



händlern sowie dem externen Berater Wolfgang Lang eine Branchenlösung: SHD Lagerorganisation.

„Da wir bereits früh in die Entwicklung einbezogen worden sind, ist eine funktionell einmalige Gesamtlösung für den SHK-Großhandel entstanden, die die speziellen Anforderungen aller Anwender vereint. Zudem entwickeln wir in SHD-Logistikworkshops die Software kontinuierlich weiter“, so der Geschäftsführer zur SHD Lagerorganisation.

Dass das Unternehmen Bechem zu den ersten Anwendern zählt, konnte den 41-Jährigen nicht

von seiner Wahl abhalten: „Wir wussten, auf was wir uns einlassen. Wir hatten die Zusage von Herrn Lang und den SHD-Verantwortlichen, dass man erhebliche Kapazitäten in dieses Erstlingsprojekt steckt. Zudem war uns bekannt, dass SHD sehr gut in Sachen Logistik aufgestellt ist. Das hat uns die notwendige Sicherheit gegeben. Und der Erfolg gibt uns bisher Recht.“

INTEGRIERTE LÖSUNG

Der Datenaustausch zwischen Sangross und SHD Lagerorganisation funktioniert reibungslos. Wird ein Kundenauftrag im Warenwirtschaftssystem erfasst,

gelangt er über eine Schnittstelle zur Logistiksoftware. Das System fasst mehrere Einzelpositionen in einer Pickliste zusammen (Mehrfachkommissionierung) und legt zudem die optimale Route durch das Lager fest. Das spart zum einen viel Zeit beim Picken, und zum anderen entfällt manch unnötiger Weg. Bei 1200 Picks pro Tag im Zentrallager macht es schon einen Unterschied, ob die Lagermitarbeiter für jeden einzelnen Auftrag quer durch das Lager laufen müssen, oder ob sie gleich für mehrere verschiedene Aufträge einsammeln.

Den Erfolg kann Zoran Rajic, Leiter Einkauf und Logistik, in

Kundennähe war immer schon eine Stärke von Bechem. Effektivität ist dabei eine Grundlage. (Fotos: SHD/Bechem)

Zahlen ausdrücken: „Seit der Implementierung haben wir eine Leistungssteigerung von 30% im Lager. Schafften unsere Mitarbeiter früher durchschnittlich 40 Picks pro Stunde, liegen wir heute bei 52.“ „Wer heute im Markt bestehen will, muss zuverlässig sein, schnell liefern und die Effizienz seiner internen Abläufe steigern. Und das geht nur mit einer branchenorientierten Logistiksoftware“, fasst Hans Jude seine Erkenntnisse zusammen.



life needs

Laufen pro... Zeitgemäßes Industriedesign macht's möglich: gute Form und hohe Qualität zu äusserst günstigen Preisen.

LAUFEN
bathrooms